



Swiss Association for Compliance and Competition Law (ACCL) – Master-Award 2014

Der Verein Swiss Association for Compliance and Competition Law (ACCL) bezweckt u.a. die Förderung interessierter Kreise im Bereich Wettbewerbsrecht, -ökonomie und -politik. Er würdigt jährlich eine besonders herausragende Bachelor- und Masterarbeit im Bereich des Wettbewerbsrechts und der Wettbewerbsökonomie mit je einem ACCL-Award.

Der ACCL Master Award 2014 geht an:

Michel Jutzeler

für die Masterarbeit mit dem Titel:

Verfahrensgrundrechtliche Probleme von Sanktionen im Kartellrecht – Das Kartellrecht im Lichte der EMRK

Executive Summary

Die Verfahrensgarantien der EMRK beeinflussen die Praxis und die Rechtsprechung der schweizerischen und europäischen Wettbewerbsbehörden und Gerichte in zunehmendem Masse. Ziel der prämierten Arbeit ist es, dem Leser sowohl einen möglichst breiten als auch einen punktuell vertieften Überblick über die verfahrensgrundrechtlichen Probleme wettbewerbsrechtlicher Sanktionen in der Schweiz und der EU zu vermitteln.

Die prämierte Arbeit wurde vom Verfasser im Rahmen der Vertiefungsvorlesung "Europäisches Verwaltungsrecht" bei Herrn Prof. Dr. Stephan Breitenmoser im Herbstsemester 2013/14 an der Universität Basel verfasst und mit dem Prädikat 6.0 benotet.

Einleitend werden die kartellrechtlichen Sanktionen in rechtlicher Hinsicht qualifiziert, was als Ausgangslage für die Beurteilung der Anwendbarkeit und des Schutzzumfanges dient. Die Arbeit zeigt im Hauptteil auf, welche Anforderungen die einzelnen Teilgehalte von Art. 6 und 7 EMRK und dem 7. Zusatzprotokoll der EMRK an das kartellrechtliche Sanktionsverfahren stellen, und wo dieses mit den Verfahrensgarantien in Konflikt gerät. Dabei werden einzelne Garantien wie das Bestimmtheitsgebot und das Selbstbelastungsverbot einer vertieften Betrachtung unterzogen. Ausgehend vom schweizerischen Recht wird jeweils die europäische Rechtslage rechtsvergleichend analysiert. Abschliessend würdigt die Arbeit einzelne Reformvorschläge kritisch und schlägt Lösungen zum sachgerechten Ausbau der Verfahrensgrundrechte vor.

Die Untersuchungen basieren auf der einschlägigen kartellrechtlichen Literatur und der Rechtsprechung der schweizerischen und europäischen Gerichte, wobei das Leiturteil des Bundesverwaltungsgerichts in Sachen *Swisscom*¹ und das *Publigroupe*-Urteil des Bundesgerichts² spezielle Berücksichtigung finden.

Angaben zum Autor

Michel Jutzeler (geb. 09.10.1985) hat seinen Master der Rechtswissenschaften an der Universität Basel auf dem zweiten Bildungsweg erworben. Zurzeit absolviert er ein Praktikum am Bundesverwaltungsgericht (Abteilung II: Wirtschaft, Wettbewerb und Bildung) und bereitet sich auf die Anwaltsprüfung vor.

Kontakt: E-Mail: michel.jutzeler@gmail.com / Telefon: +41 79 813 93 97

¹ Urteil des Bundesverwaltungsgerichts B-2050/2007 vom 24. Februar 2010 i.S. *Swisscom*.

² BGE 139 I 72.